Jahresabschluss

Adressaten:

Intern:

* Kontrollorgane
* Manager/Inhaber

Extern:

* Investoren
* Kreditinstitute
* Finanzamt
* *Lieferanten\**
* *Kunden\**
* *Arbeitnehmer\**

\* kommt auf die Abhängigkeit an

**Bewertungsgrundsätze für Vermögen und Schulden in der Bilanz (§ 252 Abs. 1 HGB)**

1. Bilanzidentität (Werte der Anfangsbilanz dürfen nicht von denen der Schlussbilanz des Vorjahres abweichen)
2. Fortführungsprinzip (Es wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen sofern weder rechtliche noch tatsächliche Gegebenheiten dieser Annahme entgegenstehen)
3. Grundsatz der Einzelbewertung (Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten)
4. Vorsichtsprinzip (Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste sind zu berücksichtigen, Gewinne sind nur zu berücksichtigen wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.)
5. Periodenprinzip (Aufwendungen und Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss zu berücksichtigen)
6. Bewertungsstetigkeit (Die Bewertungsmethode soll nicht von der Bewertung des Vorjahres abweichen)

**Besondere Bewertungsgrundsätze für Vermögen und Schulden in der Bilanz**

* Anschaffungskostenprinzip (Konkretisiert das Vorsichtsprinzip, Wirtschaftsgüter dürfen nur mit den Anschaffungs- und Herstellungskoten (AHK) realisiert werden.)
*Beispiel: Ein Grundstück wird zu Preis* $x$ *gekauft und dessen Wert steigt im Folgejahr. Der neue Wert darf nicht in der Bilanz auftauchen sondern es muss der Wert der Anschaffung übernommen werden.*
* Niederstwertprinzip (Aktiva/Vermögen: Muss von Marktwert oder fortgeführten Anschaffungskosten der niederste Wert genommen werden)
* Höchstwertprinzip (Passiva/Schulden: Muss der höchstmögliche Wert genommen werden)
* *Wertaufholungsangebot (???)*

**Analyse und Auswertung der Bilanz**

* Zeitvergleich (Vorjahre)
* Branchenvergleiche (ander Unternehmen)
* Punkte die es bei der Analyse der Bilanz zu beachten gibt.
	+ Keine Stichtagsbetrachtung
	+ Vergangenheitsorientiert
	+ Bestandsorientiert (Keine Bewegungen)